

Mariazell



Gußwerk



Mitterbach

# Seelsorgeraum Mariazell

# PFARRBLATT

## Herbst 2023



Josefsberg



**DANKE sagen ... weil uns so vieles geschenkt wird**



**Du bist mein Gott, dir will ich danken;  
Mein Gott, dich will ich rühmen.  
Danke dem Herrn, denn er ist gütig,  
denn seine Huld währt ewig.**

(Psalm 118,28f.)



Liebe Leserinnen und Leser!

Der Herbst ist in unseren Breiten jene Zeit, in der wir von der Natur reich beschenkt werden. Die Bauern ernten ihre Felder ab, das Obst wird reif und fällt von den Bäumen. In dieser Zeit feiern wir in unseren Pfarren das Erntedankfest. Im Erntedank-Gebet bringen wir zum Ausdruck: „Guter Gott, du hast uns Menschen reich beschenkt! In unserer Natur wachsen so viele schöne Dinge:

Manche Früchte dürfen wir essen, damit wir unseren Hunger stillen können. Manche Früchte sind einfach so schön zu betrachten, dass unsere Seele sich freut!“

**Erntedank** ist aber auch ein Fest, das bei mir jedes Jahr einen inneren Konflikt auslöst. Auf der einen Seite taucht noch immer das Bild prall gefüllter Regale mit Lebensmitteln in den Supermärkten auf, auf der anderen Seite die allabendlichen Bilder in den Nachrichten von Menschen, die in den Hunger-, Dürre- und Kriegsgebieten unserer Erde nicht einmal das Nötigste zum Überleben haben. Wie passt das Erntedankfest mit der Not so vieler Menschen zusammen? In einer Zeit, in der fast jedes Obst und Gemüse in unserem Land, um den Preis langer Transportwege und stromintensiver Kühlketten, jederzeit verfügbar ist, wird jedoch der Dank für die Ernte im Herbst leicht zum frommen Ritual. Das Erntedankfest sollte für uns vielmehr ein guter Zeitpunkt werden, persönlich Bilanz zu ziehen. Wofür möchte ich persönlich danken? Den Dank beziehen wir dabei nicht nur auf die Früchte des Feldes, sondern auch auf unser eigenes Leben. Was haben wir geerntet im letzten Jahr? Wir blicken aber auch auf die gute Ernte zurück, auf Neuanfänge, auf positive Veränderungen, auf Menschen, die an unserer Seite waren, und wir blicken auf den Weg, den Gott mit uns gegangen ist.

Und was wir mit Gottes Saatgut machen, das liegt letztlich an uns. Indem wir mit den Menschen das zum Leben Notwendige teilen, wird unser Danken zum Zeichen der Güte Gottes. Zum christlichen Danken gehört eben auch, anderen die Chance zu geben, ihren eigenen Selbstwert neu entdecken zu können. Tätig werden und Hilfsbedürftige unterstützen, sind Formen christlichen Dankens. So wird jedes Erntedankfest zum Fest der Dankbarkeit des Lebens, das wir letztlich Gott verdanken. Es wird aber auch zur Verpflichtung, diesen Dank weiterzugeben, damit am Ende alle satt werden.

So wünsche ich allen Leserinnen und Lesern eine schöne Herbstzeit.

Pfarrrer P. Christoph Pecolt

**Telefonnummern:** [Pfarrkanzlei](#) und [Friedhofsverwaltung](#): +43 (0) 3882 2595-300

[Pfarrer GR Mag. P. Christoph Pecolt OSB](#): +43 (0) 676 5679086 → E-Mail: [mariazell@graz-seckau.at](mailto:mariazell@graz-seckau.at)

**Aktuelle Informationen finden Sie auf der Social Media-Plattform Instagram → [seelsorgeraum\\_mariazell](#)**

Medieninhaber und für den Inhalt verantwortlich: Seelsorgeraum Mariazell - Pfarrer Mag. P. Christoph Pecolt OSB, Röm.-kath. Pfarramt Mariazell DVR 0029874(10526); Erscheinungsort Mariazell; Druck: Saxoprint Austria GmbH

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 05.11.2023**

**Ein recht herzliches Dankeschön für Ihre Pfarrblattspende!**

**Spendenkonto Pfarre Mariazell:** AT66 2081 5190 0001 2658 **Spendenkonto Pfarre Gußwerk:** AT83 2081 5191 0000 2377  
**Spendenkonto Pfarre Mitterbach:** AT53 2081 5000 4450 0551 **Spendenkonto Pfarre Josefsberg:** AT30 2081 5000 4450 0189



Franziskanerinnen  
von der Unbefleckten Empfängnis  
Grazer Schulschwestern  
Marienheim Mariazell

## DANKBAR nehmen wir **ABSCHIED**

Liebe Pfarrgemeinde!

Sicher hat Sie das Lauffeuer schon erreicht: Wir, die Schulschwestern / Franziskanerinnen verlassen nach 93 Jahren Leben und Wirken in Mariazell unser Gästehaus, das Marienheim.

Wir tun dies in großer Dankbarkeit – Gott und den Menschen gegenüber: den Mariazellerinnen und Mariazellern sowie den tausenden Gästen, die wir in dieser Zeit beherbergen durften.

**Wir feiern unseren Dank im Rahmen einer Sonntagsmesse  
am 29. Oktober 2023 um 10.00 Uhr in der Basilika,  
anschließend gibt es eine Agape am Basilika-Platz.**

(Bei Regen werden wir in den kleinen Pfarrsaal ausweichen!)



**Sie alle sind herzlichst eingeladen!**

**Die Schwestern aus dem Marienheim**

# ZEIT

kostbar – vergänglich – relativ



***Alles hat seine Stunde. Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit.***

2023 begibt sich das Diözesanmuseum – dem Text aus dem Buch Kohelet folgend – auf eine Spurensuche nach der Zeit, ihrem Wesen, Wahrnehmungen und Erscheinungsformen.

Was ist Zeit überhaupt?

Wie wird sie gemessen?

Wie wird Zeit ganz persönlich wahrgenommen?

Wozu verwenden wir Zeit?

Was sind Lebenszeiten?

Welchen Stellenwert haben Arbeitszeit, Dienstzeit, Erholungszeit und Freizeit?

Ja, was ist Freizeit überhaupt?

Welche Rolle spielt das *memento mori* heute?

Wie werden Zeit und Ewigkeit in kirchlichen Kunstwerken dargestellt?

Und ist Zeit unendlich?



Diese und andere Fragen und Themenkreise greift diese Ausstellung anhand von Kunstwerken und kulturgeschichtlichen Objekten auf und bezieht ganz bewusst Menschen und ihr Verhältnis zur Zeit mit ein.

Verschiedene Programme und Themenführungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene begleiten diese Ausstellung zum kostbarsten, vergänglichsten und relativsten Gut, das wir Menschen augenscheinlich haben – die Zeit.

Ausstellung **ZEIT**

kostbar – vergänglich – relativ

→ ... noch bis 7. Oktober 2023

Dienstag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr,  
Samstag/Sonntag/Feiertag 11 bis 17 Uhr  
und für Gruppen jederzeit nach Vereinbarung



## DIÖZESANMUSEUM GRAZ

Das Museum der steirischen Kirche  
Bürgergasse 2, 8010 Graz, T: 0316 8041 890  
dioezesanmuseum@graz-seckau.at  
[www.dioezesanmuseum.at](http://www.dioezesanmuseum.at)  
[www.facebook.com/dioezesanmuseum.graz](https://www.facebook.com/dioezesanmuseum.graz)



# Der Mariazeller Hochaltar

J.B. Fischer von Erlach



Im heurigen Jahr 2023 jährt sich zum 300. Mal der Todestag von Johann Bernhard Fischer von Erlach (1656-1723). Er gilt als einer der bedeutendsten Architekten des Barock und hat im Auftrag der Habsburger Monumente kaiserlicher Repräsentation geplant, er hat die Karlskirche in Wien geschaffen, die Kollegien- und Dreifaltigkeitskirche in Salzburg und auch den wunderbaren Hochaltar in der Basilika von Mariazell. Im Jahr 1692 beauftragt Abt Franz von Kaltenhausen den berühmten Architekten Johann Bernhard Fischer von Erlach mit dem Entwurf dieses Meisterwerkes. Im Jahre 1704 kann der Hochaltar schließlich geweiht werden. Im Laufe der Jahre sind viele Veränderungen und Umbauten durchgeführt worden, bis schließlich in den Jahren von 1997 – 2000 sein beinahe ursprünglicher Zustand wiederhergestellt worden ist, was sehr viel Können, Fingerspitzengefühl und natürlich auch ein hohes Maß an finanziellen Mitteln erfordert hat.

Die acht Säulen sind paarweise in zwei Ebenen angeordnet und durch ein Gebälk in die Tiefe geführt. Der Bogen, auf dem die wolkenverhüllte Attika (wandartige Erhöhung der Außenwand) mit angesetzten Voluten (spiralförmige Einrollungen am Kapitell einer Säule) aufliegt, baut sich über zwei Pfeilern auf. Hier gehen Architektur und plastische Dekoration in eine illusionistische Malerei über. Durch die Mariensäule, die etwa 1680 im Zentrum des neu geschaffenen Kuppelraumes aufgestellt worden ist, ist wahrscheinlich eine neuerliche Darstellung der Marienkrönung am Hochaltar überflüssig geworden. Daher trägt das von Johann Bernhard Fischer von Erlach begründete Konzept hauptsächlich den Erlösungsgedanken. Er hat im Folgenden eine Triumphpforte gewählt, erfüllt von einer himmlischen Glorie. Die soll von einem lichtdurchlässigen Transparent hinterlegt sein. Das gelb verglaste Fenster soll das Eindringen göttlichen Lichtes suggerieren.

Die Altarmensa (Altartisch) ist aus einem einzigen Block geschaffen, über welchem eine silberne Weltkugel, mit einem Durchmesser von etwa zwei Metern, schwebt. Diese wird von einer Schlange umwunden, die als Sinnbild für die Sünde steht. Sie wird auch als Tabernakel verwendet, ist versperbar und mit Seide aufgepolstert. Der Globus hat große Bewunderung ausgelöst, wegen seiner topografisch genauen Konstruktion und wegen seiner kunstvollen Ausführung aus getriebenem und teilweise vergoldeten Silberblech. Die beiden überlebensgroßen Silberfiguren von Maria und Johannes (links und rechts der Weltkugel) haben im Zuge der Franzosenkriege eingeschmolzen werden müssen und sind durch versilberte, klassizistische Holzfiguren ersetzt worden. Christus und Gott Vater sind beide aus getriebenem Silberblech gefertigt. Sie sind eine Votivgabe von Kaiser Karl VI.

Auch haben sich in alten Beschreibungen der Basilika Informationen über ein Hl. Grab, welches hinter dem Hochaltar eingebaut war, gefunden. Tatsächlich hat man es, fast vollständig erhalten, in Nebenräumen gefunden. Auch dieses ist restauriert worden und an seinen ursprünglichen Platz gebracht worden, wo es auch seither von der Bevölkerung zu Ostern verehrt wird. So können wir heute den Hochaltar in seiner ursprünglichen Form bewundern, geschaffen von einem Meister, der heute noch die Nachwelt mit seinen Werken begeistert.

Christine Wanek

## Erstkommunion 2023



Fototeam Puntigam, Kindberg

## Firmung 2023

Foto Kuss - Mariazell





## Pfarrblatt-AusträgerInnen in der Pfarre Gußwerk

Am 26. Juni 2023 lud die Pfarrgemeinde Gußwerk die Damen und Herren (insgesamt 20, davon 18 Damen und 2 Herren), die seit wenigen, mehreren oder vielen Jahren die Pfarrblätter im Raum Gußwerk (Salzatal bis Weichselboden, sowie Wegscheid, Aschbach und Gollrad) austragen, zu einem gemütlichen Beisammensein in den Gasthof Eder in Fallenstein ein.

Es war mir als PGR-Vorsitzende ein persönliches Anliegen, diesen treuen Menschen einmal Danke zu sagen, vor allem aber, einander kennen zu lernen.

Bei einer guten Jause unterhielten wir uns prächtig, sodass wir sogar auf ein Foto vergaßen.

Nachdem einige zu diesem Termin nicht Zeit hatten, haben wir vor, uns zumindest einmal im Jahr zu treffen. Nochmals ein herzliches Dankeschön an alle!

Traude Glitzner



## JUNGSCHAR MARIAZELL

Der „JUNGSCHAR-START“ findet wieder Ende September für alle Kinder ab der 1. Klasse Volksschule statt. Den genauen Termin und die Details bekommen die Kinder rechtzeitig in der Schule ausgeteilt. Die Jungschar-Stunden beginnen ab Oktober.

Wir freuen uns auf Euch! Jungschar AHOI  
Das JS-Team

# Jungschartage 2023

## „Tierisch was los“

41 Kinder - viel Spaß - Grazer Uhrturm - Schlossberggrutsche - Pizza im Augarten - Frida & Fred - „Architektierisch“-Bauten von Tieren und Menschen - Besuch bei Hannah ... Morgenlob - Schlechtwetter - Safari im Pfarrhof - viel neues Wissen - Raubtierfütterung - wunderbare Kuchen ... Tierpark Haag - viele Tiere - toller Spielplatz - kalt - nass - Schütten wie aus Kübeln - Picknick - patschnass - Wechselkleidung - heiße Hühnersuppe - Übernachtung im Pfarrhof - Kinoabend - kurze Nacht - brave Kinder ... Frühstück im Pfarrhof - Morgenlob - Zugfahrt nach Mitterbach - Stauseewanderung - Spielplatz Mitterbach - großer Hunger - müde Kinder ... Escape room - ganz schön schwer - Andacht - Abschlussrunde ...



Liebe Jungscharkinder, liebe Begleiter, danke für eine ereignisreiche, lustige Woche, danke für die tolle Gemeinschaft und danke für euer Mitmachen.

Axi Gillich



# Lebendiges Brauchtum in Gußwerk und Mitterbach ... Das Binden von Kräuterbuschen zum Hochfest Mariä Himmelfahrt



Das Hochfest Mariä Himmelfahrt und das Sammeln von Kräutern gehören bei uns im Mariazellerland immer mehr zusammen. Jedes Jahr werden der Sammlerinnen mehr und das ist schön. Einen Tag vor dem großen Fest werden die Büschel in die Kirche getragen, wo sie am 15. August im Rahmen eines Festgottesdienstes gesegnet werden.

Heuer war auch zum ersten Mal die Pfarre Mitterbach dabei. Drei Damen: Hanni Grießl, Grete Gusenbauer und Liesl Weißenbacher haben das Kräuterbüschel-Binden übernommen. Die Kräuterbüschel wurden auch bei einem festlichen Gottesdienst am Marienfeiertag in Mitterbach gesegnet. Die Einführung dieses Brauches ist bei den Pfarrangehörigen sehr gut angekommen. Auch die Bewohnerinnen und Bewohner des Pflegeheimes beteiligten sich gerne am Binden. Alle freuten sich über die Sträuße, welche bei der Heiligen Messe in der Heimkapelle gesegnet wurden. „Danke“ an alle, die mitgeholfen haben – besonders an Susi Schweiger vom Heimathaus. Möge der Segen der Kräuter Freude, Hoffnung und Zuversicht in die Wohnungen bringen.

Weitere Fotos können dem „Mariazellerlandblog“ entnommen werden.

DANKESCHÖN an alle! Bericht: Hanni Erber, Fotos: Franz-Peter Stadler (Mariazellerlandblog)



## „Gut für sich und andere sorgen“

Zu diesem Vortrag mit Ingrid Schweiger möchten wir – das Hospiz-Team und der Seelsorgeraum Mariazell – Sie ganz herzlich einladen.

**TERMIN → Freitag, 17. November 2023, um 19 Uhr im Kleinen Pfarrsaal**

8630 Mariazell, Benedictus-Platz 1



**Ingrid Schweiger**  
Psychotherapeutin, Supervisorin, Mediatorin  
Email: [ingrid.schweiger@aon.at](mailto:ingrid.schweiger@aon.at)  
Handy: 0664 39 07 647

Selbstfürsorge stärkt das Einfühlungsvermögen und wirkt sich auf die eigene Gesundheit und zwischenmenschliche Beziehung aus. Die Transaktionsanalyse ist ein Werkzeug, das zu verstehen hilft, warum Menschen so fühlen, denken und sich verhalten, wie sie es tun. Wer sich selbst besser versteht und für sich sorgt, kann auch andere besser verstehen.

Auf einen interessanten Abend freut sich das Hospiz-Team.

Angela Mauerbauer

# Bible Journaling

Bible Journaling ist eine kreative Form sich mit der Bibel auseinanderzusetzen. Welches Ziel verfolgt die Methode Bible Journaling und was stellt man sich darunter vor? Bei der genannten Methode geht es darum, Bibelstellen, welche ansprechen, berühren oder aus dem Alltag herausreißen, anderweitig zu verarbeiten, nämlich künstlerisch. Zur Vorbereitung sollte man einen biblischen Text ausdrucken, wo auf der Seite viel Platz gelassen wird. Einerseits finden sich die biblischen Texte (in verschiedenen Übersetzungen) auf der Seite [bibleserver.de](https://bibleserver.de), andererseits gibt es mittlerweile eigene Bibeln und Bible Journaling Workbooks zum Selbstgestalten. Im Anschluss werden Materialien wie Buntstifte, Fineliner, Gel-/Glitzerstifte, Wasser- und Aquarellfarben, Washi-Tapes, Kleber, Stempel, verschiedene Papiere (Geschenkpapier, Pappe, Zeitungspapier etc.) benötigt. Und los geht's! Am besten wählt man eine Bibelstelle zu einem Thema, aus dem Evangelium des Tages oder auch einen Psalm aus. Meist wird vor dem Bible Journaling ein Gebet gesprochen, welches Dankbarkeit zum Ausdruck bringt. Denn hier dürfen alle Sorgen, Ängste und Nöte, alles, was einem bewegt, vor Gott gebracht werden. Nachdem die ausgewählte Passage genau gelesen wurde, denkt man darüber nach, welche Kernaussage der Text enthält und welche Worte besonders wichtig erscheinen. Nun liegt es an jeder Person, sich dazu ein Bild zu machen. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt! Am Ende einer gemeinsamen Session wird gerne noch einmal zum gemeinsamen Gebet eingeladen (<https://bibelkreativ.de/2018/08/05/gebete/>). Viel Spaß beim Ausprobieren mit Freunden, der Familie oder auch in stillen Momenten allein.

## Hier noch ein paar Infos, Tipps und Ideen:

1. <https://bibelkreativ.de/2018/10/04/7-tipps-bible-art-journaling-beginner/>
2. <https://www.teensmag.net/selbermachen-bible-art-journaling/>
3. <https://www.ekhn.de/glaube/glaube-leben/christliche-kunst/bible-lettering-bible-art-journaling/bible-art-journaling-die-eigene-realitaet-mit-gottes-worten-kreativ-verbinden.html>
4. <https://www.lifeway.com/en/articles/how-to-start-bible-journaling-in-six-easy-steps#:~:text=%20How%20to%20start%20Bible%20Journaling%20%201,%E2%80%9CLord%2C%E2%80%9D%20you%20can%20use%20very%20strong...%20More%20>

Elisabeth Wanek

## Österreichischer Frauenpilgertag

Die Katholische Frauenbewegung des Seelsorgeraumes Mariazell lädt herzlich zum Frauenpilgertag am 14. Oktober um 14 Uhr ein. Österreichweit machen sich Frauen auf den Weg und zeigen, dass Kirche lebendig, in Bewegung ist und nicht stillsteht. Setzen wir gemeinsam ein Zeichen und stärken einander durch viele positive Begegnungen, Gespräche, gelebte Spiritualität und sportliche Aktivität. Unser Plan ist, einen Tag in unserem Seelsorgeraum unterwegs zu sein. Die geplante Tour wäre, am Josefsberg zu starten, einen Stopp in der katholischen Pfarrkirche Mitterbach zu machen und letztlich bis zur Mariazeller Basilika zu gehen (Dauer: 3-4 Stunden). Wir freuen uns über viele begeisterte Teilnehmerinnen!

Eva Kerschbaumer-Ploderer, Elisabeth Wanek und Anita Schödl



# TERMINE DES CARITAS-KREISES GUßWERK

Mittwoch, 14. September

14.00 Uhr im Pfarrraum Gußwerk

Donnerstag, 12. Oktober

14.00 Uhr im Pfarrraum Gußwerk

Donnerstag, 9. November

14.00 Uhr im Pfarrraum Gußwerk



Zum Abschluss des heurigen Arbeitsjahres führte uns der **Ausflug des Caritas-Kreises** zur Kartause Gaming. Pfarrer P. Christoph begleitete uns und organisierte eine Führung mit Frau Petra Pöckhacker, welche uns die Geschichte an Hand von Grafiken und Bildern näher brachte. Die Kartause wurde 1342 eingeweiht und war in ihrer Blütezeit das größte Kloster Mitteleuropas und eines der reichst ausgestatteten Österreichs. 1782 wurde das Kloster aufgehoben und seine Ausstattung zum Großteil auf andere bestehende Klöster verteilt. Vieles war auch nicht mehr auffindbar. Ab 1983 wurde die Kartause wieder revitalisiert. Heute sind einige Abteilungen einer amerikanischen Franziskaner-Universität eingemietet und zusätzlich wird ein Vierstern-Hotel mit Seminar- und Veranstaltungsbetrieb unterhalten. Imposant empfanden wir die Bibliothek, welche jetzt für Konzerte, Hochzeiten und andere festliche Feiern zur Verfügung steht. In der byzantinischen Kapelle beendeten wir mit einem Lied und einem Gebet den interessanten und lehrreichen Rundgang. Anschließend stärkten wir uns im Restaurant mit einer guten Kaffeejause und ließen den Nachmittag gemütlich ausklingen.

Roswitha Leodolter

# WALLFAHRT ZUM SONNTAGBERG

Heuer durften Manuel Wohlmuth und ich zum ersten Mal die Wallfahrt auf den Sonntagberg organisieren. Ferdinand Brandl hat uns letztes Jahr gebeten, seine Nachfolge anzutreten, und für uns ist das eine große Ehre, in seine Fußstapfen treten zu dürfen. *„Danke Ferdinand für die letzten 26 Jahre als Wallfahrtsleiter. Wir wissen, dass du uns nach wie vor mit Rat und Tat zur Seite stehen und noch viele Jahre Teil unserer Wallfahrergemeinschaft sein wirst.“*

Es war für uns eine neue Erfahrung und vor allem sehr aufregend, da es ja doch eine große Verantwortung ist, damit alles so gut funktioniert wie in den letzten Jahren und, dass wir gut und sicher an unser Ziel gelangen. Doch schon nach den ersten Minuten Richtung Erlaufsee war uns klar, mit dieser Gruppe schaffen wir das schon. Auch heuer durften wir wieder alte und auch einige neue Gesichter begrüßen. Als Einstand mussten wir auch einige lustige Aufgaben lösen, und natürlich als Symbol eine „Wallfahrtsleiter“, angebunden an unserer Kopfbedeckung, mittragen.

Im weiteren Verlauf der Wallfahrt wurden wir alle durch enorme „himmlische Wasserspenden“ auf die Probe gestellt. So mancher von uns, musste dadurch alle drei Tage mit völlig durchnässten Schuhen den Weg beschreiten. Dennoch war uns allen ein Lächeln ins Gesicht geschrieben und die Erleichterung, endlich das Ziel am Sonntagberg erreicht zu haben, war groß.

Danke an alle, die zum Gelingen dieser Wallfahrt beigetragen haben. Danke an Pfarrer P. Christoph für die Feier der Heiligen Messen in Maria Seesal und am Sonntagberg. Danke an Martin Brandl und Bernhard Fleischmann für den Transport unseres Gepäcks. Danke an Werner Girrner, der schon, wie in den Jahren zuvor, unsere Wallfahrt bildlich mitdokumentiert hat. Es ist alle eingeladen, diese Fotos durchzustöbern. Vielleicht bewegt es den einen oder anderen dazu, im kommenden Jahr an der Wallfahrt teilzunehmen. Danke auch an den MGV Alpenland für die Gestaltung der Wallfahrts-Messe am Sonntagberg. Zu guter Letzt gilt der größte Dank allen, die mitgegangen sind. Ohne euch würde diese Wallfahrt nicht so lebendig, lustig und stärkend sein, wie sie es immer ist. Für Manuel und mich gilt: Nächstes Jahr werden wir am 29. Juni 2024 um 5:45 Uhr am Basilikaplatz auf euch warten. Wir freuen uns schon darauf.



Ps.: Fotos sind unter diesem Link zu finden: <http://www.sonntagberg.mariazell.at/>

# K i n d e r s e i t e

## Wir feiern Erntedank ...

Der Sommer ist nun fast vorbei und der Herbst steht vor der Tür. Viele Bauern bringen nun das frische Heu für die Tiere und das reife Obst und Gemüse ein. Bei uns ist es Brauch, nach einer erfolgreichen Ernte die Früchte, Brot, Milch oder auch eine Erntekrone, in die Kirche zu bringen und Gott für die reichen Gaben zu danken! Eine besondere Frucht im Herbst ist der Kürbis. Ihr könnt ihn auf viele verschiedene Arten verwenden. Man kann ihn kochen, braten, einen geschmackvollen Kuchen backen, Kürbiskernöl daraus gewinnen oder auch lustige Gesichter hinein schnitzen.



Ich mag ihn am liebsten als Suppe!

Hier verwendet ihr am besten den **Hokkaidokürbis**.

Das Besondere daran ist, dass man ihn gleich mit der Schale kochen kann.

### Hier mein Rezept für euch:

- 1 Hokkaido Kürbis
- 1 Zwiebel
- Butter zum Anschwitzen
- 1 Liter Wasser
- 1 Suppenwürfel
- 1 Becher Schlagobers
- Kürbiskernöl



Wasche den Kürbis gut, halbiere ihn und kratze die Kerne mit einem Löffel heraus. Nun kannst du ihn in Stücke schneiden und beiseite legen. Schneide die Zwiebel in kleine Würfel und lass sie mit etwas Butter kurze im Topf anschwitzen. Danach gibst du die Kürbistücke dazu und lässt sie auch kurz mitdünsten. Anschließend fügst du das Wasser und den Suppenwürfel dazu und lässt alles solange kochen, bis der Kürbis weich ist. Danach kannst du alles mit dem Pürierstab oder in einem Mixer pürieren. Zum Schluss schmecke die Suppe mit dem Schlagobers ab. Wenn sie zu dick ist, kannst du sie mit Wasser verdünnen.

Zum Anrichten etwas Obers steif schlagen und mit einem Tropfen Kernöl die Suppe dekorieren.

Viel Spaß beim Nachkochen!

Astrid Götsch

# Pfarrkindergarten Gußwerk

„Der Geist ist kein Schiff, das man beladen kann,  
sondern ein Feuer, das man entfachen muss!“



Pfingstfest im Kindergarten...



Fronleichnamsfest

„ICH bin DA“ - „STRAHLEN kann ICH von INNEN heraus,  
es geht mir gut in meinem KÖRPERHAUS...“



Gemeinsam mit Herrn GLÜCK und Frau Unglück haben wir SONNENKINDER mit unserem Sommerfesttheater versucht, eine wichtige Botschaft zu vermitteln...



„Warum bist du ein  
Sonnenkind...?“

Christian, 6 Jahre: „...weil, ich  
Samen der Liebe in mir habe!“



Wir bedanken uns bei unseren zahlreichen Gästen, deren Besuch wir als große Wertschätzung für unsere Arbeit mit den Kindern wahrnehmen.



**„Brandschutztag“  
mit der Feuerwehr Gußwerk  
und dem Roten Kreuz Mariazellerland**



## Wandertag zum Fischteich von Familie Gaulhofer



**Wir bedanken  
uns ganz  
herzlich für die  
großzügige  
Einladung  
und den  
wunderbaren  
Vormittag  
bei Familie  
Gaulhofer...**



## „Hab SONNE im HERZEN“ - „Wärme du, was kalt und hart - löse, was in sich erstarrt.“



**In unserem  
Abschlussgottesdienst  
waren wir als  
Sonnenkinder noch  
einmal ganz Feuer &  
Flamme für die Sache  
Jesu...  
Schön, dass wir inmitten  
so vieler Mitfeiernder  
sein durften!  
DANKE!**



## Abschlussfeier - Segensfeier



Für euren weiteren **LEBENSWEG** wünschen wir **EUCH** von Herzen **GOTTES** reichen **SEGEN** und die Eigenschaft der **SONNENBLUME**, die stets ihr Gesicht dem Licht zuwendet, damit die Schatten hinter sie fallen. Alles Liebe, wir bleiben mit euch verbunden...

## Ein neues Kindergartenjahr liegt vor uns...

Schon steht wieder der Herbst und somit auch der Beginn unseres neuen Kindergartenjahres vor der Tür...☺! Mit **24 KINDERGARTENKINDERN** voll Potenzial und unterschiedlichster Bedürfnisse machen wir uns auf eine Jahresreise, die wir unter folgendes Motto stellen:

„Über **WURZELN**  
kannst du purzeln...“



„Wunderbar- mit **SIEBEN SINNEN**  
durch ein **BEWEGTES Mäusejahr...**“



Auch ohne den neuesten Stand der Hirnforschung zu kennen, wissen wir, aus eigener Erfahrung, dass **DENKEN**, **ERFAHREN** und **EMPFINDEN** nicht voneinander losgelöst stattfindet. Wissen, Gefühle, Fähig- & Fertigkeiten arbeiten vernetzt miteinander. Unser **Gehirn** erhält sein lebenswichtiges Informationsfutter über die Sinnesorgane.







Schaukeln, Hüpfen, Wippen, auf Matratzen springen, Klettern, sich im Kreise drehen, am Randstein balancieren, eine Böschung hinunterkullern,...! Von solchen Bewegungsanlässen können Kinder gar nicht genug bekommen. Warum ist das eigentlich so...?

Bewegung ist Leben, Bewegung ist der Motor der kindlichen Entwicklung! Alle Kinder machen durch Bewegung ihre ersten Erfahrungen mit sich und ihrem Lebensraum. **BEWEGUNG** und **WAHRNEHMUNG** bilden sozusagen das „Tor zum Lernen“...



Wenn wir nun das Sinnbild des Baumes hernehmen, legen wir vor allem Augenmerk auf das **WURZELWERK**. Die Wurzeln des Baumes sind die **WAHRNEHMUNGSSINNE**, die tief in die Erde hineinwachsen, sich miteinander verbinden und ein tragfähiges Fundament für das Wachstum des ganzen Baumes bilden.

Wir wollen **SINNESWAHRNEHMUNGEN**, mit emotionalen Empfindungen, geistigen Fähigkeiten und körperlichen Bewegungen vernetzen und miteinander in Einklang bringen. Der **SENSOMOTORIK** viel „BeACHTung“ schenken, um am „Wurzeln purzeln“ zu wachsen und heranzureifen.



Zu dieser abenteuerlichen **MÄUSEREISE** nehmen wir alle mit, um unsere **MÄUSE-SCHATZTRUHE** mit **GANZHEITLICHEN Lernerfahrungen** zu befüllen... ☺ und freuen uns auf ein „**BEWEGTES**“, „**SINNhaftes**“ Kindergartenjahr, in dem wir gemeinsam mit den Mäusekindern im **GLEICHGEWICHT** bleiben wollen...

Bericht und Fotos: Nicole Fluch & das Team des Pfarrkindergartens Gußwerk

## ADVENTMARKT des Pfarrkindergartens Gußwerk



am Freitag, 1. Dezember 2023,  
im Volksheim Gußwerk

Die Kindergartenkinder werden den  
Adventmarkt um 10:00 Uhr feierlich eröffnen  
und freuen sich auf Ihren geschätzten Besuch!

# Unser MINISTRANTENJAHR 2022/23

Ein schönes und erlebnisreiches Ministrantenjahr ist zu Ende, wir haben viel geübt, gespielt und gelernt. Wir hatten viele wichtige „Einsätze“ im Laufe des Kirchenjahres, aber der Spaß kam dabei niemals zu kurz. Hier ein paar Eindrücke von unserem Jahr.



## MINISTRANTENSTUNDEN – Es geht wieder los!

Liebe Kinder, liebe Eltern!

Wir treffen uns ab diesem Schuljahr **jeden DONNERSTAG** von **15:30 Uhr** bis **16:30 Uhr** zur gemeinsamen Ministrantenstunde.

**Treffpunkt: St. Lambrechterplatz**

Was erwartet dich:

- Gemeinsame Gruppenstunden mit Spiel und Spaß
- Wir üben gemeinsam den Ablauf von Messen
- Gemeinsame Ministrantenaktivitäten
- Ca. einmal im Monat ein Ministrantendienst in der Pfarrmesse



**Am Donnerstag, 21. September 2022, 15:30 Uhr  
starten wieder unsere Ministunden!**

Wer sich noch unserer Gruppe anschließen möchte, ist herzlich dazu eingeladen.

Wir freuen uns auf neue Ministrantengesichter 😊

Sarah Wessely und Veronika Glitzner

Bei Fragen stehe ich gerne unter folgender Nummer zur Verfügung

0650/8476901 Sarah Wessely

# Jugendarbeit im Seelsorgeraum

Die Pfarrjugend Mariazell verbrachte traditionell ein Wochenende in St. Lambrecht. Es war eine ganz besondere Zeit. Die Jugendlichen lernten das Stift kennen. Auch der Badespaß, Sport, Gemeinschaft und eine spirituelle Vertiefung kamen nicht zu kurz. Kurze Zeit später folgte die Verabschiedung von Christoph Wildling, der sich lange Zeit in der Pfarrjugend engagiert hatte. Wir wünschen ihm und seiner lieben Freundin Sandra alles Gute für ihre Zukunft in Weiz. Zum Abschluss des Jahres ging es noch zum Silent Cinema am Erlaufsee. Wir schauten uns den Film „The Greatest Showman“ an. Dieser Film erzählt von der Einzigartigkeit jedes Menschen und seinen Talenten.



Im Herbst startet nicht nur die Schule, sondern auch das Programm der Pfarrjugend. Offiziell beginnen wir am Freitag, den 15. September mit einer Welcome-Party im Jugendraum der Pfarre Mariazell. Weiters treffen wir uns alle zwei Wochen Freitags/Samstags um 19:00 Uhr im Jugendraum der Pfarre. Bei Ausnahmen werden extra Informationen via Whatsapp ausgeschrieben.

**Freitag, 15. September um 19 Uhr - Welcome-Party**

**Samstag, 30. September um 18 Uhr - Gebet für die Bewahrung der Schöpfung**

**Samstag, 14. Oktober um 19 Uhr - Filmabend**

**Samstag, 21. Oktober um 19 Uhr - Spieleabend**

**Sonntag, 22. Oktober um 10 Uhr - Weltmissionssonntag**

**Samstag, 11. November um 19 Uhr - Rätselrallye durch die Basilika**

**Samstag, 25. November um 19 Uhr - Besuch des Mariazeller Advents**

**Samstag, 9. Dezember um 17 Uhr - Weihnachtsfeier**

**Samstag, 13. Jänner um 19 Uhr - Jugendvesper**

Euer Pfarrjugend-Team,  
Emma, Elisabeth, Wolfgang und Astrid



Fotos: Simon Kupferschmid, Stefan Csiky

**missio**

**22. Oktober 2023**  
**Weltmissions-Sonntag**

Gemeinsam für die Ärmsten

**Helfen Sie durch Ihre Spende:**

IBAN: AT96 6000 0000 0701 5500

BIC: BAWAATWW

Kennwort: WMS



**Online spenden: [www.missio.at/wms](http://www.missio.at/wms)**

Die

Aschbacher  
Weisenbläser



[www.mvaschbach.at](http://www.mvaschbach.at)



laden zum

# 18. Musikanten- und Weisenbläsertreffen

am Hubertussee herzlich ein!

**Am Sonntag, dem 1. Oktober 2023**  
bei der Bruder Klaus - Kirche, Walstern

**10 Uhr Festgottesdienst**

musikalische Gestaltung: Sängerrunde Halltal & Aschbacher Weisenbläser

anschließend freies Musizieren der Gruppen  
vor der Kirche sowie rund um den See

► Für das leibliche Wohl wird gesorgt ◀



Stadtgemeinde  
MARIAZELL

**WIR FREUEN UNS AUF  
ZAHLREICHEN BESUCH!**



Blasmusik  
Steiermark  
Der Verband

Kultur - und  
Sportverein Halltal



Sängerrunde Halltal  
\* gegründet 1920 \*



*Herzliche Einladung*



**jeden letzten Dienstag im Monat  
um 14.30h**

im Kleinen Pfarrsaal der Pfarre Mariazell  
(Eingang Lambrechter Platz oder Abt Severin Gasse)

Was erwartet dich:  
Gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen,  
Gesellschaftsspiele, Singen, Spirituelles Angebot,....

Die 60+ Gruppe der Pfarre Mariazell freut sich  
auf dein Kommen

## Das Sakrament der TAUFE haben empfangen ...



am 26. Mai	Lara-Marie Steiner, St. Aegydt am Neuwalde
am 3. Juni	Constantin Kohler, Markt Piesting
am 17. Juni	Leonie Fluch, Mariazell
am 24. Juni	Sophia und Luckas Baumgartner, Mariazell
am 25. Juni	Ludwig Cajetan Arzberger, Mariazell
am 15. Juli	Hannah und Helene Hölblinger, Perschenegg
am 21. Juli	Nikolas Daneschits, Wien
am 22. Juli	Lina Platzner, Mariazell
am 30. Juli	Liano Noel Prosini, St. Pölten
am 5. August	Rebekka Fraya Kogler, Mariazell
am 12. August	Luis Konrad, Mariazell
am 26. August	Julia Hollerer, Bruck an der Mur

## Das Sakrament der EHE spendeten einander ...



am 19. August	Peter Falb und Katharina Schmidt, Großweikersdorf
---------------	---

## Zu Gott heimgekehrt ist ...

Daten erhoben bei: <https://www.e-kessler.at/bestattung/sterbefaelle.html>



am 22. Mai	Richard Höllerer, Mariazell
am 23. Mai	Margarete Weser, Mitterbach
am 6. Juni	Otto Fluch, Mariazell
am 17. Juni	Maria Hulatsch, Mitterbach
am 18. Juni	Werner Schager, Gußwerk
am 23. Juni	Hannelore Mandl, Gußwerk
am 26. Juni	Adolf Köhler, Mariazell
am 29. Juni	Notburga Fellner, Gußwerk
am 8. Juli	Johann Kitzler, Mariazell
am 11. Juli	Flora Zimmerl, Mariazell
am 14. Juli	Ferdinand Gornik, Mariazell
am 15. Juli	Maria Fluch, Gußwerk
am 19. Juli	Karl Potzgruber, Mariazell
am 4. August	Dr. Klaus Huemer, Mariazell
am 15. August	Juliana Weber, Mitterbach
am 25. August	Hermine Plachel, Halltal

# GOTTESDIENSTORDNUNG

<b>Samstag, 2. September</b>	<b>18.30 Uhr</b>	<b>Vorabend-Messe in Weichselboden</b>
<b>Sonntag, 3. September</b> 22. SONNTAG IM JAHRESKREIS	<b>08.30 Uhr</b> <b>08.30 Uhr</b> <b>10.00 Uhr</b>	<b>Wortgottesfeier in Gußwerk</b> <b>Pfarrmesse in Josefsberg</b> <b>Pfarrmesse im Großen Pfarrsaal</b>
<b>Donnerstag, 7. September</b>	<b>15.00 Uhr</b> <b>20.00 Uhr</b>	<b>Hl. Messe im Pensionisten- und Pflegeheim Mariazellerland</b> <b>Lichterprozession in der Basilika</b>
<b>Freitag, 8. September</b> MARIÄ GEBURT	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Festmesse zum Patrozinium in der Basilika</b>
<b>Samstag, 9. September</b>	<b>18.30 Uhr</b>	<b>Vorabend-Messe in Wegscheid</b>
<b>Sonntag, 10. September</b> 23. SONNTAG IM JAHRESKREIS	<b>08.30 Uhr</b> <b>10.00 Uhr</b> <b>10.00 Uhr</b>	<b>Pfarrmesse in Gußwerk (08.00 Uhr Rosenkranz)</b> <b>Pfarrmesse in Mitterbach</b> <b>Wortgottesfeier im Großen Pfarrsaal</b>
<b>Samstag, 16. September</b>	<b>18.30 Uhr</b>	<b>Vorabend-Messe in Halltal</b>
<b>Sonntag, 17. September</b> 24. SONNTAG IM JAHRESKREIS	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Festmesse zum Patrozinium (Kreuzerhöhung) in Gußwerk</b>
<b>Sonntag, 24. September</b> 25. SONNTAG IM JAHRESKREIS	<b>08.30 Uhr</b> <b>10.00 Uhr</b> <b>10.00 Uhr</b>	<b>Pfarrmesse in Gußwerk (08.00 Uhr Rosenkranz)</b> <b>Erntedankfest in Mitterbach</b> <b>Wortgottesfeier im Großen Pfarrsaal</b>
<b>Freitag, 29. September</b>	<b>08.30 Uhr</b>	<b>Hl. Messe in St. Sebastian (Hl. Erzengel Michael, Gabriel, Rafael)</b>
<b>Samstag, 30. September</b>	<b>18.30 Uhr</b>	<b>Vorabend-Messe in Gollrad</b>
<b>Sonntag, 1. Oktober</b> 26. SONNTAG IM JAHRESKREIS	<b>08.30 Uhr</b> <b>08.30 Uhr</b> <b>10.00 Uhr</b>	<b>Wortgottesfeier in Gußwerk</b> <b>Pfarrmesse in Josefsberg</b> <b>Patrozinium in der Br. Klaus-Kirche und Weisenbläser-Fest</b>
<b>Mittwoch, 4. Oktober</b>	<b>09.00 Uhr</b>	<b>Hl. Messe am Josefsberg (06.00 Uhr Wallfahrt zum Josefsberg)</b>
<b>Donnerstag, 5. Oktober</b>	<b>15.00 Uhr</b>	<b>Hl. Messe im Pensionisten- und Pflegeheim Mariazellerland</b>
<b>Samstag, 7. Oktober</b>	<b>18.00 Uhr</b>	<b>Vorabend-Messe in Mitterbach</b>
<b>Sonntag, 8. Oktober</b> 27. SONNTAG IM JAHRESKREIS	<b>08.30 Uhr</b> <b>10.00 Uhr</b>	<b>Pfarrmesse in Gußwerk (08.00 Uhr Rosenkranz)</b> <b>Erntedankfest im Großen Pfarrsaal</b>
<b>Samstag, 14. Oktober</b>	<b>16.00 Uhr</b>	<b>Vorabendmesse in Wegscheid</b>
<b>Sonntag, 15. Oktober</b> 28. SONNTAG IM JAHRESKREIS	<b>08.30 Uhr</b> <b>10.00 Uhr</b>	<b>Erntedankfest in Gußwerk</b> <b>Pfarrmesse im Großen Pfarrsaal</b>
<b>Samstag, 21. Oktober</b>	<b>16.00 Uhr</b>	<b>Vorabendmesse in Halltal</b>
<b>Sonntag, 22. Oktober</b> 29. SONNTAG IM JAHRESKREIS	<b>08.30 Uhr</b> <b>10.00 Uhr</b> <b>10.00 Uhr</b>	<b>Pfarrmesse in Gußwerk (08.00 Uhr Rosenkranz)</b> <b>Pfarrmesse in Mitterbach</b> <b>Wortgottesfeier im Großen Pfarrsaal (Weltmissionssonntag)</b>
<b>Freitag, 26. Oktober</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Festgottesdienst in der Basilika (Ende der Wallfahrtssaison)</b>
<b>Samstag, 28. Oktober</b>	<b>14.00 Uhr</b> <b>18.30 Uhr</b>	<b>Hl. Messe und Gräbersegnung (ÖKB) in Weichselboden</b> <b>Hubertus-Feier im Schloss Brandhof</b>
<b>Sonntag, 29. Oktober</b> 30. SONNTAG IM JAHRESKREIS	<b>08.30 Uhr</b> <b>10.00 Uhr</b> <b>10.00 Uhr</b>	<b>Pfarrmesse in Gußwerk (08.00 Uhr Rosenkranz)</b> <b>Pfarrmesse in der Basilika (Abschied der Marienheimschwestern)</b> <b>Wortgottesfeier mit den Almbauern in Greith</b>

<b>Mittwoch, 1. November</b> <b>ALLERHEILIGEN</b>	<b>08.00 Uhr</b> Wortgottesfeier in Mitterbach <b>09.00 Uhr</b> Totengedenken beim Kriegerdenkmal in Mitterbach, anschl. Gräbersegnung im kath. Pfarrfriedhof Mitterbach <b>10.00 Uhr</b> Pfarrmesse in der Basilika <b>10.00 Uhr</b> Heilige Messe und Gräbersegnung (ÖKB) in Wegscheid <b>14.00 Uhr</b> Gräbersegnung und Totengedenken (ÖKB) in Gußwerk <b>14.30 Uhr</b> Gräbersegnung am Pfarrfriedhof Mariazell <b>16.30 Uhr</b> Gräbersegnung am Pfarrfriedhof Josefsberg
<b>Donnerstag, 2. November</b> <b>ALLERSEELEN</b>	<b>08.00 Uhr</b> Pfarrmesse in der Basilika <b>15.00 Uhr</b> Lichtfeier im Pensionisten- und Pflegeheim Mariazellerland <b>19.00 Uhr</b> Lichtfeier und Totengedenken im Pfarrfriedhof Mariazell
<b>Samstag, 4. November</b>	<b>16.00 Uhr</b> Vorabendmesse in Gollrad
<b>Sonntag, 5. November</b> <b>31. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b>	<b>08.30 Uhr</b> Wortgottesfeier in Gußwerk <b>08.30 Uhr</b> Pfarrmesse in Josefsberg <b>10.00 Uhr</b> Pfarrmesse in der Basilika (ÖKB und Einsatzkräfte) anschließend Totengedenken des ÖKB beim Friedensdenkmal
<b>Donnerstag, 9. November</b>	<b>16.30 Uhr</b> Martinsfeier des Kindergartens Mariazell
<b>Freitag, 10. November</b>	<b>16.30 Uhr</b> Martinsfeier des Pfarrkindergartens Gußwerk <b>16.30 Uhr</b> Martinsfeier des Kindergartens St. Sebastian
<b>Samstag, 11. November</b>	<b>16.30 Uhr</b> Martinsfeier des Kindergartens und der VS (Treffpunkt: Marktplatz) <b>17.00 Uhr</b> Vorabendmesse in Mitterbach
<b>Sonntag, 12. November</b> <b>32. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b>	<b>08.30 Uhr</b> Pfarrmesse in Gußwerk <b>10.00 Uhr</b> Pfarrmesse im Großen Pfarrsaal
<b>Samstag, 18. November</b>	<b>16.00 Uhr</b> Vorabendmesse in Wegscheid
<b>Sonntag, 19. November</b> <b>33. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b>	<b>08.30 Uhr</b> Pfarrmesse in Gußwerk <b>10.00 Uhr</b> Pfarrmesse im Großen Pfarrsaal
<b>Samstag, 25. November</b>	<b>16.00 Uhr</b> Vorabendmesse in Halltal
<b>Sonntag, 26. November</b> <b>CHRISTKÖNIGS-SONNTAG</b>	<b>08.30 Uhr</b> Pfarrmesse in Gußwerk <b>10.00 Uhr</b> Pfarrmesse in Mitterbach <b>10.00 Uhr</b> Wortgottesfeier im Großen Pfarrsaal
<b>Samstag, 2. Dezember</b>	<b>13.45 Uhr</b> Adventkranzsegnung in Halltal <b>14.30 Uhr</b> Adventkranzsegnung in Gußwerk <b>15.00 Uhr</b> Adventkranzsegnung in Greith <b>15.00 Uhr</b> Adventkranzsegnung in Wegscheid <b>16.00 Uhr</b> Patrozinium (Hl. Barbara) u. Adventkranzsegnung in Gollrad <b>16.45 Uhr</b> Adventkranzsegnung am Hauptplatz in Mariazell
<b>Sonntag, 3. Dezember</b> <b>1. ADVENTSONNTAG</b>	<b>06.00 Uhr</b> Rorate in der Basilika <b>08.30 Uhr</b> Wortgottesfeier in Gußwerk <b>08.30 Uhr</b> Pfarrmesse und Adventkranzsegnung in Josefsberg <b>10.00 Uhr</b> Pfarrmesse in der Basilika